

Kommission für
Rechte und Forderungen
der VVN

Frankfurt am Main, 24. April 1956
Röderbergweg 62
Schi/Ko. 0354

An die
Industrie- und Handelskammer
Frankfurt/M.

Betr.: Wiedergutmachungsangelegenheit der Frau Johanna Becker, geb. Osswalt bei der Entschädigungsbehörde Arnsberg/NRW.

Sehr geehrte Herren !

Der Rechtsbeistand der Obengenannten wendet sich an uns mit der Bitte, ihm in der Vertretung der Interessen der Johanna Becker bei der Entschädigungsbehörde in Arnsberg behilflich zu sein. Der Sachverhalt ist folgender:

Frau Johanna Becker war die Schwester des früheren Besitzers des Verlages Rütten-Soenning in Frankfurt/Main, Ernst Osswalt. Sie war als stille Teilhaberin mit $\text{RM } 100.000,-$ an diesem Verlag beteiligt. Eine weitere Beteiligung an diesem Verlag hatte ihre Schwester Brandiene Osswalt. Die Familie Osswalt waren Juden. Der Besitzer des Verlags, Ernst Osswalt, ist im KZ Sachsenhausen umgekommen. Die Antragstellerin Johanna Becker geb. Osswalt gibt an, daß der Rütten-Soenning-Verlag arisiert und verkauft wurde. Eine Entschädigung haben weder der Besitzer noch die Teilhaber erhalten.

Wir bitten Sie höflichst um Mitteilung, ob der Rütten-Soenning-Verlag handelsgerichtlich eingetragen und der Industrie- und Handelskammer angeschlossen ist.

Außerdem wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns behilflich sein oder Hinweise geben könnten, was über den damaligen Verkauf des Verlages aktenkundig ist.

Es handelt sich bei der Antragstellerin Frau Johanna Becker um eine jetzt 75jährige Frau, die völlig gehbehindert ist und mit der Verfechtung ihres Wiedergutmachungsanspruches nur sehr langsam vorwärtskommt.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns im Interesse der schwergeprüften Frau Johanna Becker behilflich sein könnten und danken Ihnen für Ihre Bemühungen.

Siegel:
Vereinigung der Ver-
folgten des Naziregimes
Das Büro

Hochachtungsvoll !
gez. Unterschrift